

LeibnizOpen

Einsatz von PubMan beim Leibniz Open-Access-Repository

Ute Rusnak
FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

PubMan Days 2011
Berlin, 7. September 2011



Agenda

Leibniz-Gemeinschaft und Open Access

Konzept des Open-Access-Repository der Leibniz-Gemeinschaft

Einsatz von eSciDoc.PubMan

- 87 Forschungseinrichtungen, i.d.R. rechtlich und wirtschaftlich eigenständig:
 - Anwendungsbezogene Grundlagenforschung in Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften, in Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften sowie in Geisteswissenschaften
 - Wissenschaftliche Infrastruktur und forschungsbasierte Dienstleistungen (Vermittlung, Beratung, Transfer)
 - Forschungsmuseen
- Rund 16.800 Mitarbeiter/innen

Leibniz-Gemeinschaft



- Sektionen
 - Organisation der Leibniz-Institute in fünf Sektionen, je nach wissenschaftlichem Profil und Fachkompetenz
 - Sektion A - Geisteswissenschaften und Bildungsforschung
 - Sektion B - Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften
 - Sektion C - Lebenswissenschaften
 - Sektion D - Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
 - Sektion E - Umweltwissenschaften
- Interdisziplinärer Verbund der Infrastruktureinrichtungen (IVI)
 - Zusammenschluss von Leibniz-Instituten mit besonders hohem Anteil an wissenschaftlichen Dienstleistungen (u.a. Entwicklung und Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien)

LeibnizOpen - Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft

Leibniz
Open Access
Publikationen aus der Leibniz-Gemeinschaft

Deutsch English

Home Suche Blättern Über LeibnizOpen Kontakt

LeibnizOpen

Die **Leibniz-Gemeinschaft** vereint 87 Einrichtungen, die anwendungsbezogene Grundlagenforschung betreiben und wissenschaftliche Infrastruktur bereitstellen. Insgesamt beschäftigen die Leibniz-Einrichtungen rund 16.800 Menschen – darunter 7.800 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – bei einem Jahresetat von insgesamt knapp 1,4 Milliarden Euro.

Die Leibniz-Gemeinschaft zeichnet sich durch die Vielfalt der in den Einrichtungen bearbeiteten Themen und Disziplinen aus, welche insbesondere den Brückenschlag zwischen den Geistes- und Sozialwissenschaften und den Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften ermöglichen. Die Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft bewahren und erforschen das natürliche und kulturelle Erbe. Darüber hinaus sind sie Schaufenster der Forschung, Orte des Lernens und der Faszination für die Wissenschaft.

Zusammen mit anderen Wissenschaftsorganisationen hat die Leibniz-Gemeinschaft die „Berliner Erklärung“ unterzeichnet und sich damit verpflichtet, die Entwicklung des Open Access-Prozesses aktiv zu unterstützen.

... der Leibniz-Gemeinschaft.
der Berliner Erklärung über
gesamte Bandbreite der

Zusammen mit anderen Wissenschaftsorganisationen hat die Leibniz-Gemeinschaft die „Berliner Erklärung“ unterzeichnet und sich damit verpflichtet, die Entwicklung des Open Access-Prozesses aktiv zu unterstützen.

....

Mit LeibnizOpen werden die „Leitlinien zu Open Access der WGL“, welche den freien Austausch **qualitätsgeprüfter Forschungsergebnisse** im Sinne der Berliner Erklärung über den **offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen** zum Ziel haben, in die Praxis umgesetzt.

...

Agenda

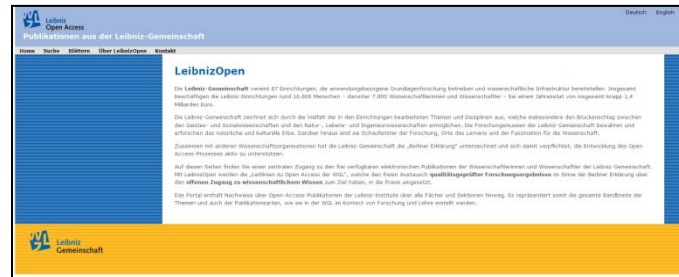
Leibniz-Gemeinschaft und Open Access

Konzept des Open-Access-Repository der Leibniz-Gemeinschaft

Einsatz von eSciDoc.PubMan

Leibniz Open Access Repository - verteilte Struktur

Leibniz-Repository
→ WGL-Geschäftsstelle in
Kooperation mit GESIS



Zentraler Zugang
(Suche, Harvesting)

Fach-
Repositorien
und Portale
→ Mitglieder
der AG Open
Access



Metadaten
weiterleiten

übrige
Fächer

Einzelne Publikationen
→ Leibniz-Institute



Publikationen
melden &
Volltexte
hochladen

Quelle: WGL-AG Open Access

Aufgabenverteilung Ebene 1 - Institutionelle Sicht

Leibniz-Institute bzw. Institutsbibliotheken

- Content Akquise in direktem Kontakt mit WissenschaftlerInnen
- Rechteklärung
- „Eingabe“ in das fachlich zugeordnete Repositorium
 - Eingabe von Einzelpublikationen durch WissenschaftlerInnen bzw. Institutsbibliothek über Web-Applikation (u.a. PubMan bei Sektionen C, D, E)
 - Datenimport über Schnittstelle (Harvesting oder Export-Lieferung)

Aufgabenverteilung Ebene 2 - Fachspezifische Sicht

Mitglieder der AG Open Access

- Qualitätskontrolle (formal)
- Vergabe von Persistent Identifiers (URNs, DOIs, Handles)
- Physikalische Speicherung und Bereitstellung der Metadaten und PDF-Dokumente über Fachportale (u.a. EconBiz, GetInfo, MEDPILOT, GREENPILOT, SOWIPORT, Fachportal Pädagogik)
- Bereitstellen der Metadaten über standardisierte Schnittstellen (OAI-PMH)
- Betreuung der Institute nach Sektionen
Sektion A: ZPID/SLUB, Sektion B: GESIS, Sektion C: ZB Med,
Sektion D: TIB, Sektion E: ZB Med & TIB

Aufgabenverteilung Ebene 3 - Gesamtsicht

WGL-Geschäftsstelle in Kooperation mit GESIS

- Harvesting der Metadaten aus den Fachrepositorien über vereinbarte Schnittstellen
- Bereitstellen einer Weboberfläche zum Suchen und Blättern
- Bereitstellen einer OAI-PMH-Schnittstelle für externes Harvesting

Agenda

Leibniz-Gemeinschaft und Open Access

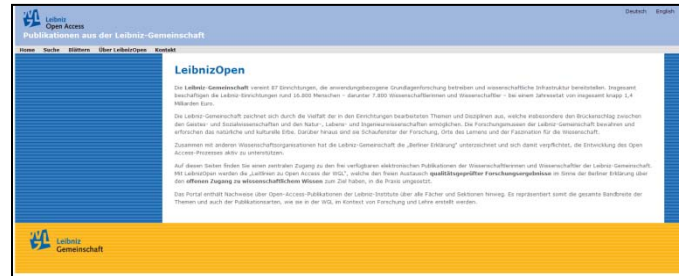
Konzept des Open-Access-Repository der Leibniz-Gemeinschaft

Einsatz von eSciDoc.PubMan

Leibniz Open Access Repository: Einsatz von eSciDoc.PubMan

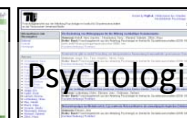
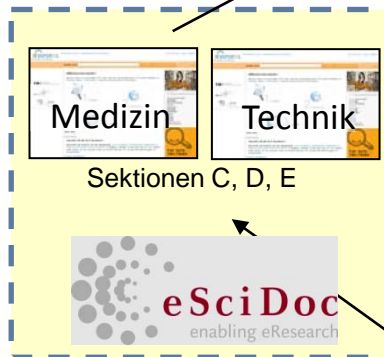
Leibniz-Repository
→ WGL-Geschäftsstelle in
Kooperation mit GESIS

Zentraler Zugang
(Suche, Harvesting)



Metadaten
weiterleiten

Fach-
Repositorien und Portale
→ Mitglieder
der AG Open
Access



übrige
Fächer

Publikationen
melden &
Volltexte
hochladen

Einzelne Publikationen
→ Leibniz-Institute



Quelle: WGL-AG Open Access

Einsatz von eSciDoc.PubMan – Vorgehen der ZB MED

Die ZB MED bietet „ihren“ Instituten aus den Sektionen C und E folgende Möglichkeiten zum Einstellen von Publikationen (Volltexte, Metadaten):

1. Selbst-Eingabe in PubMan-basierten Dokumentenserver
2. Hochladen durch ZB MED aus bestehendem Instituts-Repository (OAI- PMH)

- Freigabe der Dokumente durch ZBMed
- Technische Betreuung durch FIZ Karlsruhe

Einsatz von eSciDoc.PubMan – Vorgehen der TIB

The screenshot shows the TIB (Technische Informationsbibliothek) interface. At the top, there is a navigation bar with links like 'Ausloggen', 'Kontakt', 'Leitlinien&Impressum', 'Hilfe', and a language dropdown set to 'Deutsch'. Below this is a search bar with a 'Los' button and a 'Volltexte einbinden' link. The main menu includes 'START', 'MEINE DATENSATZE', 'QA BEREICH', 'DATENEINGABE', and 'ABLAGEN (0)'. The 'DATENEINGABE' section is active, showing options like 'Einfach', 'Detailliert', 'Abholen/Import', 'Massenimport', and 'Import Bereich'. The 'Einfache Eingabe' form is displayed, which is divided into three steps: 'Schritt 1' (Basisdaten), 'Schritt 2' (Datei), and 'Schritt 3' (externe Referenz). In 'Schritt 1', the 'Genre' is set to 'Zeitschriftenartikel' and the 'Titel' field is empty. In 'Schritt 2', there are fields for 'Datei' (with a 'Durchsuchen...' button) and 'Datei URL' (with a 'Von URL hochladen' button). In 'Schritt 3', there is a 'URL' field and a 'Speichern' button. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons.

Die TIB bietet „ihren“ Instituten aus den Sektionen D und E folgende Möglichkeiten zum Einstellen von Publikationen:

1. Selbst-Eingabe in PubMan-basierten Dokumentenserver
 2. Eingabe durch TIB in PubMan-basierten Dokumentenserver via Email-Zusendung des Dokuments
 3. Hochladen durch TIB aus bestehendem Instituts-Repository (OAI- PMH)
- Freigabe der Dokumente durch TIB
 - Technische Betreuung durch FIZ Karlsruhe

LeibnizOpen – erste Version online, Bestand wird sukzessive aufgebaut



17/2011

19. August 2011

LeibnizOpen: Wissenschaftliche Texte frei verfügbar

Berlin, 19. August. Seit einigen Tagen ist LeibnizOpen online, das Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft. Aktuell befinden sich bereits mehr als neuntausend Texte in LeibnizOpen, die meisten davon aus den Wirtschaftswissenschaften. Die Gesamtzahl wird in den nächsten Wochen und Monaten weiter steigen, weil immer mehr Institute und Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft ihre Forschungsergebnisse in das Portal einstellen werden. Das Portal ist unter www.leibnizopen.de zu erreichen.

„Mit LeibnizOpen wollen wir die durch Steuergelder finanzierten Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit nun online zur Verfügung stellen. Die Leibniz-Gemeinschaft ist beteiligt an der Gestaltung von Open Access, seitdem wir 2003 die Berliner Erklärung unterzeichnet haben“, sagt Karl Ulrich Mayer, Präsident der Leibniz-Gemeinschaft.

LeibnizOpen ist ein konsequenter Schritt, diesen Weg weiterzugehen. Das Repository bietet die Chance für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Leibniz-Gemeinschaft, ihre Ergebnisse besser zu verbreiten, sich über die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen noch leichter zu informieren und so neue Wege der interdisziplinären Forschung zu gehen. Gleichzeitig ermöglicht LeibnizOpen der Öffentlichkeit, mehr über die Arbeit der Leibniz-Gemeinschaft zu erfahren und sich über wichtige Themen sachlich und wissenschaftlich fundiert zu informieren. „Genau dies entspricht dem Leitbild der Leibniz-Gemeinschaft, ‚Theoria cum Praxi‘“, betont Ulrich Korwitz, Sprecher des Arbeitskreises Open Access der Leibniz-Gemeinschaft.

Das Konzept

- nutzt die bestehende Vernetzung der Fach-Repositoryn, um die Publikationen der Leibniz-Gemeinschaft über einen zentralen Einstiegspunkt zugänglich zu machen
- setzt vorhandene Werkzeuge aus Kooperationen ein (u.a. eSciDoc.PubMan)
- stellt auf dieser Basis jedem Leibniz-Institut kostenfrei eine Repository-Infrastruktur zur Verfügung

Danke !

Ute Rusnak

Leiterin Abteilung Öffentliche Forschung und Lehre
Marketing & Vertrieb
ute.rusnak@fiz.karlsruhe.de

FIZ Karlsruhe
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Germany





Diese Unterlagen sind ausschließlich zu Präsentationszwecken bestimmt.

Das Copyright liegt bei FIZ Karlsruhe.

Die Weitergabe und Verwendung ganz oder in Teilen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch FIZ Karlsruhe GmbH.

© FIZ Karlsruhe 2011